



Samtgemeinde Heemsen

Der Samtgemeindebürgermeister

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Schulausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 16.01.2019

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:55 Uhr

Ort, Raum: Schützenhalle Anderten

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Andreas Cordes SPD

Ausschussmitglied

Herr Claas Fedler CDU

Herr Mario Heuer CDU

Herr Matthias Hogrefe CDU

Herr Olaf Mielke SPD

Frau Ute Paczkowski SPD

stellv. Ausschussmitglied

Herr Thorben Andermann WG

Vertreter der Lehrkräfte

Frau Nina König

Frau Sina Pöhls

Vertreter der Eltern

Herr Tobias Metje

Vertreter der Verwaltung

Herr Friedrich-Wilhelm Koop (Samtgemeindebürgermeister)

Frau Bianca Wöhlke (Protokollführerin)

Schulleitungen

Frau Nicola Kottner

Frau Annette Pearce

stellv. Vertreter der Lehrkräfte

Frau Petra Buschatz

Frau Christina Hegeholz

Vertreter der Presse

Herr Arne Hildebrandt

Es fehlen entschuldigt

Frau Maren Hoffmann

WG

Frau Nicole Krinke

eine Vielzahl Zuhörerinnen und Zuhörer

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er die Sitzung zum Tagesordnungspunkt 10 für 30 Minuten unterbrechen wird, um den Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit zu Stellungnahmen zu geben. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 30.01.2018

Das Protokoll wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

zu 6 Pflichtenbelehrung für Lehrervertreterinnen sowie deren Stellvertreterinnen

Die Lehrervertreterin Frau Pöhls sowie die stellvertretende Lehrervertreterin Frau Hegeholz werden vom Samtgemeindebürgermeister gem. §§ 60, 54 Abs. 3 und 40-43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes auf die obliegenden Pflichten (Schweigepflicht, Mitwirkungsverbot und Treupflicht) hingewiesen.

Die §§ 40 bis 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes werden den beiden Lehrervertreterinnen erklärt und ausgehändigt. Die Verpflichtung wird per Handschlag besiegelt.

zu 7 Pflichtenbelehrung für Elternvertreter

Dem Elternvertreter, Herrn Tobias Metje, wird vom Samtgemeindebürgermeister gem. §§ 60, 54 Abs. 3 und 40-43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes auf die obliegenden Pflichten (Schweigepflicht, Mitwirkungsverbot und Treupflicht) hingewiesen.

Die §§ 40 bis 42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes wird ihm erklärt und ausgehändigt. Die Verpflichtung wird per Handschlag besiegelt.

zu 8 Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Vom Samtgemeindebürgermeister ergeht folgende Mitteilung:

Der Schulsozialfonds 2017 in Höhe von 1.000,00 € für alle drei Grundschulen wurde abgerechnet. Bis auf 4,18 € wurden alle Mittel verbraucht.

zu 9 Berichte der Schulleiterinnen

- a) Grundschule Drakenburg
- b) Grundschule Haßbergen
- c) Grundschule Heemsen

a) Grundschule Drakenburg

Der Bericht der Grundschule Drakenburg entfällt. Die kommissarische Schulleitung ist entschuldigt abwesend.

b) Grundschule Haßbergen

Die kommissarische Schulleiterin, Frau Kottner, berichtet über die Personalsituation, die Schülerzahlen sowie über eine Vielzahl durchgeführter Projekte und Aktionen.

Für das Schuljahr 2019/2020 liegen 11 Anmeldungen für Klasse 1 vor.

Die Grundschule hat bei der kürzlich stattgefundenen Fokusevaluation mit sehr gutem Ergebnis abgeschnitten.

Frau Kottner verliest eine - von der Gesamtkonferenz - verfasste Stellungnahme.

Der ausführliche Bericht ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

c) Grundschule Heemsen

Die kommissarische Schulleiterin, Frau Pearce, berichtet über die Umbaumaßnahmen, die personelle Situation sowie über eine Vielzahl durchgeführter Projekte und Aktionen.

Für das Schuljahr 2019/2020 liegen 47 Anmeldungen für Klasse 1 vor.

Der ausführliche Bericht ist als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage von Herrn Metje teilt Frau Pearce mit, dass es Bewerbungen für die ausgeschriebene Rektorenstelle gibt.

Ausschussmitglied Mielke möchte wissen, wie der Unterricht der abgeordneten Lehrkräfte funktioniert und ob auch Hauptfächer von Abordnungen unterrichtet werden.

Frau Kottner berichtet, dass sich die Lehrkraft von der IGS freut, mit jüngeren Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. Die Abordnung erfolgt einmal pro Woche. Hauptfächer werden in Haßbergen nicht unterrichtet. Frau Pearce teilt mit, dass der Ablauf in Heemsen ähnelt.

Ausschussmitglied Paczkowski erkundigt sich nach der Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund.

Frau Pearce erklärt, dass an 7 Stunden pro Woche Sprachförderung zu unterschiedlichen Zeiten erteilt wird. Es wird versucht, wenig Unterricht zu verpassen.

Frau Kottner führt aus, dass eine Förderschullehrerin einmal täglich für 2 Stunden Sprachförderung erteilt. Die Sprachförderung findet immer außerhalb des Unterrichts statt.

Die Sprachkenntnisse der Kinder mit Migrationshintergrund sind an beiden Schulen sehr unterschiedlich ausgeprägt.

zu 10 Schulentwicklungsplanung in der Samtgemeinde Heemsen Vorlage: IX/05/552/2018

Der Samtgemeindebürgermeister führt einleitend mit einem kurzen Rückblick auf die vergangenen sieben Sitzungen des Arbeitskreises „Schulentwicklung“ in den Tagesordnungspunkt ein.

Der Arbeitskreis „Schulentwicklung“ hat sich in der Zeit vom 14.03.2018 bis 12.12.2018 sieben Mal getroffen. Im Rahmen der Sitzungen wurden alle drei Grundschulen besichtigt.

Der Arbeitskreis hat sich u.a. mit folgenden Themen befasst:

- Gesetzliche Vorgaben
- Schulorganisatorische Maßnahmen
- Schülerzahlen und Schülerzahlenprognose
- Personalsituation
- Kostensituation
- Zukunftskonzepte der Grundschulen
- Schulqualität aus Sicht der Lehrkräfte
- Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen
- Raumnutzungsmöglichkeiten
- Konsequenzen von Schulschließungen

Die Abstimmung in der letzten Arbeitskreissitzung brachte keine eindeutige Empfehlung hervor.

Bei Zusammenlegung aller drei Grundschulen würde die Klassenstärke zwischen 20 und 22 Schülerinnen und Schüler betragen. An lfd. Sach- und Gebäudekosten würden rd. 80.000,00 € eingespart werden, die wiederum für eine Erhöhung des Schulbudgets, für pädagogische Zusatzangebote, für die Optimierung der Schülerbeförderung oder für die Zusammenarbeit der Kindertagesstätten und Grundschule verwendet werden könnten.

Mit 18 allgemeinen Unterrichtsräumen, einem Ergo-Raum sowie mehreren Fachunterrichtsräumen stände für eine dreizügige Grundschule eine ausreichende Raumanzahl zur Verfügung.

Der Landesrechnungshof kam bei der wirtschaftlichen Betrachtung kleinerer Grundschulstandorte zu folgendem Ergebnis:

„Neben finanziellen Unwirtschaftlichkeiten ist es für kleine Grundschulen signifikant, dass sie erhebliche personelle, organisatorische und pädagogische Herausforderungen bewältigen müssen, um auch qualitativ im Vergleich zu größeren Schulen zu bestehen. Zwar können sie auch Vorteile aufweisen wie kurze Informationswege sowie individuellere Unterstützung von Schülerinnen und Schülern; nicht zuletzt fördern und erhalten sie vorhandene Dorfstrukturen. Allerdings belegten die Feststellungen vor Ort, dass sich kleine Grundschulstandorte existenziellen Problemen im Schulalltag stellen mussten.“

Der Samtgemeindebürgermeister dankt allen Personen, die freiwillig in dem Arbeitskreis „Schulentwicklung“ mitgearbeitet haben.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung um 17:50 Uhr.

Einige Zuhörerinnen und Zuhörer melden sich kritisch zu Wort. Die konkreten Wortbeiträge werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Unterbrechung der Sitzung um 18:25 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende weist auf die Unterschriftenlisten (über 700 Unterschriften) aus Drakenburg und Haßbergen hin, die sich für den Erhalt beider Schulen ausgesprochen haben.

Er verliest vor Eintritt in den Beratungsgang eine eigene Stellungnahme. Die Stellungnahme ist als **Anlage 3** dem Protokoll beigelegt.

Ausschussmitglied Metje verliest eine Stellungnahme der Elternvertreter der Grundschule Drakenburg. Die Stellungnahme ist als **Anlage 4** dem Protokoll beigelegt.

Er unterstellt der Verwaltung mit der der Beschlussvorlage beigelegten Anlage 3 „Zusammenfassungen des Forschungsergebnisses von Bilal Barakat“ eine bewusste Steuerung des Materials in Richtung Schulschließung.

Anmerkung der Verwaltung:

Den Vorwurf einer gezielten Steuerung weist die Verwaltung entschieden zurück. Für den Arbeitskreis wurden Studien zusammengetragen, die sich mit Folgewirkungen realer Schulschließungen für einen Ort befassen haben. Auf die vom Ausschussmitglied Metje hingewiesene Studie „Die Zukunftsfähigkeit der Grundschulen in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins“ von der Akademie für die ländlichen Räume befasst sich nicht mit realen Schulschließungen, sondern beschäftigt sich mit der Zukunftsfähigkeit von Grundschulstandorten vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

Im Übrigen war der Beschlussvorlage mit der Anlage 4 auch eine Studie der Technischen Universität Dresden (Kleine Schule – Bildungsvorsorge im ländlichen Raum) beigelegt, die sich ebenfalls mit der Zukunftsfähigkeit kleiner Schulen im ländlichen Raum befasst. Es wurden weder dem Arbeitskreis noch dem Schulausschuss Fakten bewusst vorenthalten.

Ausschussmitglied Metje möchte wissen, warum die Eltern nicht aktiv einbezogen wurden, weshalb keine externen Experten hinzugezogen wurden und welche Konzepte der Arbeitskreis hervorgebracht hat, mit dem der Schulausschuss weiterarbeiten kann.

Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, dass über eine Elternbeteiligung im Arbeitskreis diskutiert worden ist. Mehrheitlich hat sich der Arbeitskreis dagegen ausgesprochen. Auch war eine weitergehende Arbeit, zu der man Externe hätte einbeziehen können, mehrheitlich im Arbeitskreis nicht mehr gewünscht. Eine Erarbeitung von Konzepten macht außerdem erst Sinn, wenn die Richtung durch eine Beschlussfassung vorgegeben worden ist.

Auf die Frage des Ausschussmitgliedes Metje, weshalb die Einsparungen bei den Sach- und Gebäudekosten nicht bereits für Mehrausgaben bei der pädagogischen Arbeit festgelegt wurden, teilt der Samtgemeindebürgermeister mit, dass die Budgethoheit der Samtgemeinderat besitzt.

Ausschussmitglied Andermann übt Kritik an der Beratungsdauer des Arbeitskreises. Darüber hinaus beanstandet er die vorliegende Schülerzahlenprognose. Er macht die ungeklärte Bestandssituation der Grundschule Drakenburg für den dortigen Lehrermangel verantwortlich. Seiner Auffassung nach droht bei einer Zusammenlegung aller drei Schulen eine Vierzügigkeit. Deshalb wird in einigen Jahren erneut über das Thema Schulentwicklungsplanung diskutiert werden müssen.

Ausschussmitglied Paczkowski verliest eine Stellungnahme. Die Stellungnahme ist als **Anlage 5** dem Protokoll beigefügt.

Ausschussmitglied Hogrefe vertritt die Auffassung, dass eine Zusammenlegung der drei Grundschulen mittelfristig auch pädagogische Vorteile bringt. In der Grundschule Heemsen stehen Differenzierungsräume und separate Räume für eine Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Das schafft gute räumliche Voraussetzungen. Eine gute pädagogische Arbeit hängt nicht vom Standort ab. Konzepte können erst erarbeitet werden, wenn Beschlüsse gefasst worden sind.

Er verliest einen Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD/Grüne, der eine Zusammenlegung aller drei Grundschulen in der lfd. Wahlperiode vorsieht. Zudem sollen vor der Zusammenlegung Konzepte zur Schülerbeförderung, zur Zusammenarbeit der Kindertagesstätten Drakenburg und Haßbergen mit der Grundschule Heemsen sowie eine Einbindung der Schülerinnen und Schüler aus Drakenburg und Haßbergen in die Grundschule Heemsen ausgearbeitet und veröffentlicht werden. Darüber hinaus wird geheime Abstimmung beantragt. Der Änderungsantrag ist als **Anlage 6** dem Protokoll beigefügt.

Frau Kottner weist darauf hin, dass über die Nachteile der Schulschließungen für die Kinder noch nicht beraten wurde. Mit der Grundschule Haßbergen würde man eine gut funktionierende Schule schließen. Sie bemängelt, dass im Änderungsantrag kein Zeitpunkt genannt wird. Ferner bemängelt sie, dass über die Drakenburger Schule abgestimmt werden soll, obwohl kein Schulbericht vorliegt.

Ausschussmitglied Mielke verliest eine Stellungnahme Die Stellungnahme ist als **Anlage 7** dem Protokoll beigefügt.

Ausschussmitglied Metje merkt an, dass die Samtgemeinde keinen Einfluss darauf hat, welche Lehrer aus den Grundschulen Drakenburg und Haßbergen nach Heemsen versetzt werden. Außerdem kritisiert er den Antrag auf geheime Abstimmung.

Der Samtgemeindebürgermeister macht auf die Schutzfunktion einer geheimen Abstimmung aufmerksam.

Ausschussmitglied Andermann stellt die Frage, wann der Änderungsantrag bei der Verwaltung eingegangen ist. Der Samtgemeindebürgermeister teilt mit, dass der Änderungsantrag den Eingangsstempel des 16.01.2019 trägt.

Ausschussmitglied Pöhls spricht noch einmal das gute Evaluationsergebnis der Grundschule Haßbergen an. Eine Schule mit einem so guten Ergebnis sollte nicht geschlossen werden.

Ausschussmitglied Fedler macht deutlich, dass viele Fakten für eine Zusammenlegung und viele dagegen genannt worden sind. Die Nichtbeteiligung der Eltern war ein Fehler. Es sind noch Anregungen genannt worden, die noch nicht besprochen wurden. Er äußert seine Unsicherheit darüber, welche Entscheidung die richtige ist. Ein Ganztagsangebot an drei Standorten aufrechtzuerhalten ist sehr schwierig.

Beschluss über die Befassung mit dem Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD/Grüne:

Es wird mit 7 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen beschlossen, sich mit dem Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD/Grüne zu befassen und ihn zur Abstimmung zu stellen.

Seitens der Grundschule Haßbergen wird der Antrag gestellt, eine Beschlussfassung erst nach dem Vorliegen eines Schulberichtes der Grundschule Drakenburg vorzunehmen.

Beschluss über den Antrag der Grundschule Haßbergen:

Es wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen, den Antrag auf eine Beschlussfassung erst nach dem Vorliegen eines Schulberichtes der Grundschule Drakenburg abzulehnen.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:30 Uhr.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Unterbrechung der Sitzung um 19:40 Uhr.

Ausschussmitglied Andermann meint, dass der Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD/Grüne bereits unter TOP 4 (Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge) hätte gestellt werden müssen.

Der Samtgemeindebürgermeister erklärt, dass unter TOP 4 die Tagesordnung geändert werden kann. Hier liegt ein Änderungsantrag zu dem TOP 10 vor. Der TOP bleibt erhalten, nur der Inhalt wird verändert.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung, dass die Stimmzettel vom Ausschussmitglied Metje und dem Samtgemeindebürgermeister ausgezählt werden sollen.

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Grundschulen Drakenburg und Haßbergen werden in der laufenden Wahlperiode mit der Grundschule Heemsen zusammengeführt.

Vor der Zusammenführung sind zu folgenden Themen Konzepte auszuarbeiten:

- Schülerbeförderung

- Zusammenarbeit der Kindertagesstätten Drakenburg und Haßbergen mit der Grundschule Heemsen
- Einbindung der Schülerinnen und Schüler aus Drakenburg und Haßbergen in die Grundschule Heemsen

Über die Konzepte ist die Öffentlichkeit – insbesondere die Elternschaft – ebenfalls vor der Zusammenführung zu informieren.

zu 11 Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen bzw. Anmerkungen vor.

zu 12 Bei Bedarf Einwohnerfragestunde

Die Anfragen der Zuhörer/innen werden aus Datenschutzgründen nicht protokolliert.

zu 13 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Ausschussvorsitzender
Andreas Cordes

Samtgemeindebürgermeister
Friedrich-Wilhelm Koop

Protokollführung
Bianca Wöhlke

Protokoll genehmigt am: 18.03.2019

Anlagen:

Anlage 1 – Bericht der Grundschule Haßbergen

Anlage 2 – Bericht der Grundschule Heemsen

Anlage 3 – Stellungnahme des Ausschussvorsitzenden

Anlage 4 – Stellungnahme der Elternvertreter der Grundschule Drakenburg

Anlage 5 – Stellungnahme des Ausschussmitgliedes Paczkowski

Anlage 6 – Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und SPD/Grüne

Anlage 7 – Stellungnahme des Ausschussmitgliedes Mielke